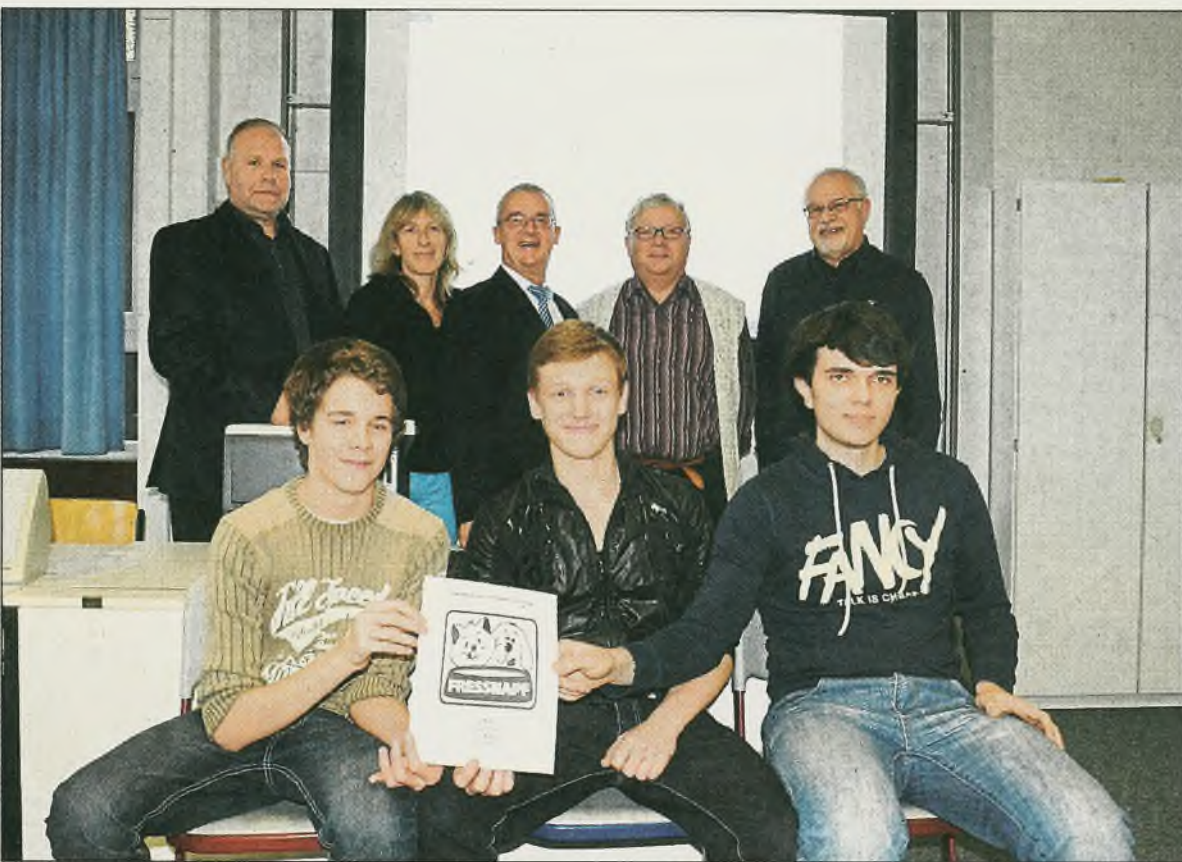




Die Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule Warburg nehmen derzeit an einem Bewerbungstraining teil. Unser Foto zeigt (hinten von links): Schulleiter Rolf Brinkmann, Stephanie Brüning, Dr.

Burghard Lehmann, Vize-Schulleiter Rainer Krelaus und Berufswahlkoordinator Rainer Schneider sowie (vorne von links) die Schüler Danny Eschbach, Alex Warkentin und Philipp Balluff. Foto: Tanja Sauerland

Hauptschüler werden fit für die Bewerbung

Spende der Familie-Osthushenrich-Stiftung

Warburg (tab). Wie bewerbe ich mich? Welche Daten gehören in einen Lebenslauf? Und wie trete ich gegenüber Vorgesetzten auf? Mit diesen Fragen beschäftigen sich derzeit die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule in Warburg. Sie nehmen an einem intensiven Bewerbungstraining teil.

»Die Neuntklässler werden mit dem nötigen Handwerkszeug ausgestattet und somit fit für das Berufsleben gemacht«, sagte Schulleiter Rolf Brinkmann bei der Vorstellung des Projekts. Torsten Krelaus und Jessica Richardt, Mitarbeiter des Technischen Berufs- und Bildungszentrums

(TBZ), leiten das Bewerbungstraining. Zwei Tage lang kommen sie zu den Schülern in die Schule. Anschließend werden im TBZ Bewerbungsgespräche trainiert.

Die Schüler der Klasse 9a nehmen mit Klassenlehrerin Stephanie Brüning am ersten Durchgang teil. Die Parallelklasse 9b mit Klassenlehrerin Waltraud Runte ist im Februar an der Reihe.

Die Schüler lernen während dieses Intensivtrainings auch das Aufsetzen einer Bewerbung. »Linksbündig schreiben, Absätze lassen – nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf das korrekte Format kommt es an«, betont Berufswahlkoordinator Rainer

Schneider.

Die Kosten für das Bewerbungstraining belaufen sich nach den Worten von Schulleiter Rolf Brinkmann auf 2400 Euro. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung mit Sitz in Gütersloh unterstützt die Aktion mit 1900 Euro. »Wir fördern die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen. Unsere Schwerpunkte sind der Übergang von der Schule in den Beruf sowie die Hochbegabtenförderung. Insgesamt geben wir pro Jahr 700 000 Euro aus« berichtete Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung.